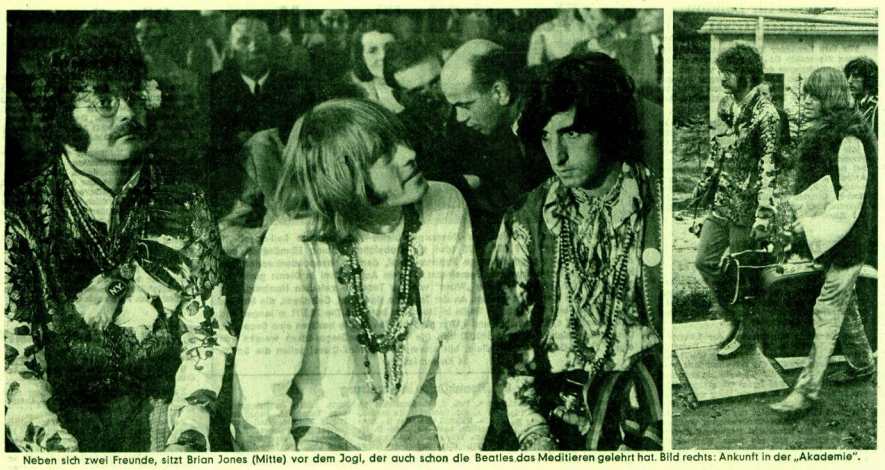


Neben sich zwei Freunde, sitzt Brian Jones (Mitte) vor dem Jogi, der auch schon die Beatles das Meditieren gelehrt hat. Bild rechts: Ankunft in der „Akademie".

„Rolling Stone" zu Füßen des berühmten Jogi

Brian Jones will seine Persönlichkeit entfalten

Von unserem Redaktionsmitglied
Horst Lietzberg

Bremen, 4. September

Still und andächtig saß Brian Jones von den „Rolling Stones" am Wochenende im sakralen Vortragssaal der „Akademie für Persönlichkeitsentfaltung" in Bremen-Blumenthal. Mit hundert Teilnehmern, die aus ganz Europa angereist waren, lauschte er in brauner Pelzjacke und schockfarbener Glanzstoffhose den philosophischen Erläuterungen Maharishi Mahesh Yogis über die transzendentale Meditation.

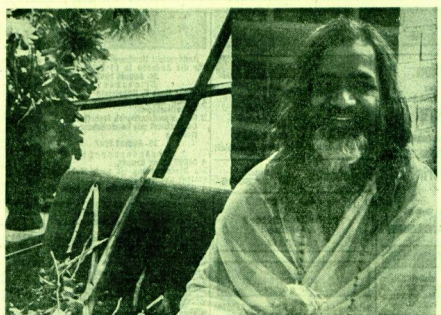
Neben sich hatte der „Rollende Stein" zwei phantasievoll gekleidete Freunde aus New York City und London placiert, die ebenfalls das Meditieren erlernen und darüber schreiben wollen.

Maharishi Mahesh hat die transzendentale Meditation 1960 in Deutschland eingeführt. Er ist Physiker und Mathematiker und will durch seine Lehre zu einer größeren Klarheit der Gedanken, einer leichteren Konzentrationsfähigkeit und einem besseren Gedächtnis führen. Außerdem sollen die Reaktionsfähigkeit verbessert, das Nervensystem stabilisiert und die Seele harmonisiert werden, was sich wiederum in besseren gegenseitigen Verstehen der Menschen, in Liebe und Toleranz äußern

Der indische Jogi hat schon den Beatles das Meditieren beigebracht. Sie sind davon so begeistert, daß sie die Joga-Lehre in Wort und Musik in einer eigenen Schule in England verkünden wollen. John Lennon sagte: „Die ganze Welt soll davon wissen, denn Meditation hilft entspannen und fördert das gegenseitige Verstehen. Alle können in unsere Schule kommen; auch die, die sich Sorgen um die Jugend und das Rauschgift machen."

Nun sind auch die „Rolling Stones" zu Maharishi Mahesh gekommen. Sie haben schon in Amsterdam seine Lehre gehört. Brian Jones ist ihm sogar bis Bremen gefolgt. Doch bevor sich die skandalumwobene Beat-Band zu diesem Schritt entschloß, schickte sie eine Freundin zu dem Inder, die sich erst einmal „umsehen" und ihnen über die transzendentale Meditation berichten sollte.

Nun ist Brian Jones begeistert. Er ließ sich gleich ein Zimmer in der erst vor zwei Wochen eröffneten Meditationsakademie geben und will mindestens drei Tage bleiben. Das ist die kürzeste Zeit für einen Kursus. Er wird täglich ein bis zwei Stunden meditieren, nach einer Technik, die ihm der indische Yogi aufgibt. Was er sich erhofft? Brian Jones: „Ich mache es aus dem Grunde, wie tausend andere. Es liegt daran, meine Persönlichkeit zu entfalten..."



Barfuß und im Schneidersitz: Maharishi Mahesh, der indische Jogi.

Briefe an das Hamburger Abendblatt

Patenschiffe — Patenstadt

Das Hamburger Abendblatt fragt in seiner Ausgabe vom 30. August: „Was tut Hamburg für sein Patenschiff Zerstörer „Hamburg"?", und schrieb „Offiziere und Mannschaften klagen über die schlechte Patenstadt". Die Patenstadt ist ein wenig überrascht. Bekam sie doch gerade vor ein paar Tagen einen Brief von dem letzten Kommandanten des Zerstörers, in dem so freundliche Worte über die Verbundenheit von Patenschiff und Patenstadt gefunden werden.

Für eine Hafenstadt ist es natürlich gar nicht schön, wenn ihre Patenschiffe nicht zufrieden sind — wenn sie es mit Recht nicht sind. Eigentlich sollten sich ja alle Schiffe in Hamburg wohlfühlen, und vor allem die Patenschiffe.

Hamburg hat deren neun, sieben von der Handelsmarine und zwei von der Bundesmarine — und alle möchte Hamburg gleich behandeln. Sie bekommen ein Patengeschenk nach der Indienststellung und dürfen sich zu Weihnachten etwas wünschen: ein Geschirr für die Messe, ein Fernsehgerät, eine Bücherei, ein Bild; auch andere Wünsche würden sicher gern vom Senat erfüllt werden.

Aber es ist natürlich nicht so einfach mit neun Patenschiffen, und man sollte daher München und Weilheim in dieser Beziehung nicht mit Hamburg vergleichen. Im übrigen ist der Zerstörer „Hamburg" sogar noch besser dran als andere Patenschiffe. Die Besatzung wurde gleich im Jahre der Indienststellung (1964) zum Empfang ins Rathaus eingeladen, und jedes Besatzungsmitglied bekam ein Hamburg-Buch zum Geschenk. Ein gleicher Empfang war 1966 während der Werftliegezeit geplant, konnte aber, wie sich in Gesprächen mit dem Kommandanten herausstellte, nicht durchgeführt werden. Statt dessen gab der Zerstörer „Hamburg" einen Herrenabend für den Senat, und der Senat war auch an Bord. Auch der Hafenkapitän nahm sich in dieser Zeit der Besatzung an, machte Hafenrundfahrten, arrangierte Brauereibesichtigungen u. ä. Und daß der Bürgermeister dem Schiff in Montreal einen Besuch machte, war ebenfalls nicht so von ungefähr und nebenher, sondern der Bürgermeister hatte ausdrücklich den Wunsch geäußert, daß das Schiff zur gleichen Zeit mit ihm in Montreal sein möchte, damit er die Gelegenheit haben könnte, an Bord zu gehen.

Aber wenn das Patenschiff nun andere Wünsche hat, warum sollte man nicht offen und direkt darüber reden? Vielleicht ist der Antrittsbesuch des neuen Kommandanten eine richtige Gelegenheit? Es wäre schade, wenn die bisher guten Beziehungen getrübt würden.

Henning Jess
Senatsdirektor

Dicke Tampen

Liebes
Hamburger Abendblatt!

Aus dem Urlaub zurückgekehrt, möchte ich Ihnen von einem kleinen Ferienerlebnis berichten: Bei einer Strandwanderung an der dänischen Nordsee-

küste in Veyerstrand (ca. 30 km nördlich von Esbjerg) fanden wir ein großes Stück Tau, dicker als ein Männerarm. Wir zogen es über die Dünen bis zu unserem Sommerhaus und machten daraus ein herrliches Treppengeländer. Zu unserem großen Erstaunen sahen wir am nächsten Tag im Hamburger Abendblatt vom 10. August ein Bild von dem Finkenwerder Fischkutter „Ellen", dem 100 Seemeilen nordwestlich von Helgoland ein mächtiger Tampen, dicker als ein Männerarm, in die Schiffsschraube geraten war. Sollte das der andere Teil des von uns gefundenen Taues gewesen sein? Man sieht mal wieder: „Wat den een sihn Uhl, ist den annern sihn Nachtigall!"

Mit freundlichen Grüßen und Dank für die pünktliche Übersendung des Abendblattes nach Veyerstrand mit den lustigen Versen auf dem Streifband

Ihre
Erika Schwenke, Hbg. 39

Lob für die Polizei

Die Menschen sind schnell geneigt, das Schlechte mitzuteilen. Man sollte aber vielmehr das Gute preisgeben und darüber berichten, finde ich. Seit fünf Jahren, seitdem ich in der Gegend wohne, habe ich sehr lobenswerte Erfahrungen mit unserer Polizeiwache gemacht, so gerade in diesen Tagen auch.

Neben ihrem Schulweg hat meine kleine Tochter (zehn Jahre) ein gefährlich anmutendes Wespennest entdeckt. Einige Kinder, die ahnungslos vorbeizogen, hatten sogar Stiche von den aus- und einfliegenden Wespen „verpaßt" bekommen. So kamen wir auf die Idee, die Polizei anzurufen als „Freund und Helfer". Und ich möchte mich öffentlich bedanken für die prompte und verständnisvolle Reaktion: In zehn Minuten

war ein Polizeiwagen da. Die Besatzung sah sich das (wie sich herausstellte sehr gefährliche) Wespennest an und veranlaßte sofort die Entfernung. Wenn jemand die Pflicht auch in kleinen Dingen genauinimmt und prompt erledigt, so finde ich, ist das anerkennenswert.

Eva Maria Gaitzsch, Hbg. 52

Was unternehmen wir?

Spielplan der Hamburger Bühnen

Theater	Mo., 4. Sept.	Di., 5. Sept.	Mi., 6. Sept.	Do., 7. Sept.
Hamburgische Staatsoper Dammtorstr. Ruf 35 15 55	Keine Aufführung	19½ Uhr, Di. 3 **Tosca** in ital. Sprache	19½ Uhr, Mi. 2 **Der Troubadour** (in ital. Sprache)	19½ Uhr, Do. 1 **Der fliegende Holländer**
Deutsches Schauspiels-Kirchenallee 24 08 33/34	20 Uhr Volksb. **Belagerungszustand**	Keine Vorstellung	20 Uhr **Belagerungszustand**	20 U. Wied'aufn. **Der Arzt am Scheideweg**
	Fr., 8. Sept., 20 U. (Premiere): **Empfindliches Gleichgewicht**			
Thalia-Th. Gerhart-Hauptm.-Pl. Ruf 33 09 44	20 Uhr **Liebe für Liebe**	20 Uhr **Der Parasit**	20 Uhr **Der Parasit**	20 Uhr **Liebe für Liebe**
Hamburger Kammerspiele Hartungstr. 9 Ruf 44 51 62	20 Uhr f. VB **Storchenbotschaft**	Ab **5. 9. (Prem.)** tägl. 20 U., 6. 9. auch 16.30 U. **Deutsche Erstaufführung** **Der Tulpenbaum** Schauspiel von N. C. Hunter		
St. Pauli-Th. Ruf 31 43 44	Wochentags 20 Uhr sonntags 19.30 Uhr	**De Kökschentrepp**		
Ohnsorg-Th. Ruf 34 75 74	Täglich 20 Uhr (heute für VB) Mittw. u. Sonnabd. auch 16½ U.	**Dat lütte Rathuus**		
Theat. i. Zim. 446539/450968	Nur noch heute und morgen, je 20 Uhr	**Baal** von Bertold Brecht		
Das Junge Theater Mundsburg Tel. 22 44 44	Bis 6. Sept. tgl. 20 U. auch Volksb. (Mittw. keine VB) ausverk. **ERNST DEUTSCH** in „Nathan der Weise" Ab 7. 9. Ingo Brandenburg u. Hans Putz in „Das Testament des Hundes", ein brasilianisch. Volksstück — **Der Vorverk. hat beg.**			
Altonaer Th. Tel. 77 46 46	**Hokuspokus** Heute, 1.–7. September 20 Uhr für Volksbühne			
Peter Ahrweiler's „rendezvous" 34 05 61	Tgl. 21 U. „auß. stgs. u. mtgs. ein Kessiltons-Gruscel in 21 Bildern: **Mit der Macht ist der Mensch nicht gern alleine** mit V. Eckert, Pascal, Schurz, Fehlen, Wandhof u. Peter Ahrweiler			
Künstler-Theater Eppd. Baum Ruf 48 14 83	Täglich 20 Uhr **Uraufführung:** **Blumen für Miss Wings** von mit **Tilly Lauenstein, Helga Häussermann, Kurt Schmitt-Mainz, Harald Eggers**			
Operettenhaus Tel. 31 37 37	Ab Donnerstag (Premiere), 7. September, 20 Uhr, außer montags, sonntags auch 16 Uhr (ermäßigte Preise) **Die Fledermaus** Musik von Johann Strauß -Der Vorverkauf hat begonnen			

HANSA-THEATER 40 ARTISTEN SO BILDER täglich 4 u. 8 Uhr Tel. 24 24 24
die farbenfrohe, lebendige Schau ate im Fernsehen. Preise nicht erhöht

Der Schlüssel zu Hamburgs Theatern
ist die Mitgliedschaft in der Hamburger Volksbühne e.V.
10 Aufführungen Hamburger Bühnen monatlich nur DM 5.– (Jahresbeitrag DM 60.–)
Fordern Sie bitte die Mitgliedsbedingungen an.

Hamburger Volksbühne e.V.
2 Hamburg 13 · Schlüterstraße 4 · Telefon 44 52 32/33

Hier abtrennen

Ich bitte um Ihre Mitgliedsbedingungen.

Name: ..... Vorname: .....

Anschrift: 1

Kaffee von Übersee

Natur-Genuß
Die Natur beschert uns so viele herrliche Arten des Kaffee-Genusses - und doch gibt es Leute, denen es gleichgültig ist, was für einen Kaffee sie trinken. (Ich kann das nicht verstehen.) Kommen Sie doch mal ins Übersee-Geschäft. Dort gibt es 12 edle Sorten – unter denen Sie sicherlich „Ihre" Sorte finden werden. Übersee-Kunden sind wahre Kaffee-Genießer.

Werner Limberg

ÜBERSEE-KAFFEE
Konsul Werner Limberg
Hamburg – Berlin

Catch Ab 14. September täglich 20.15 Uhr
Europa-Meisterschaft
40 Bewerber aus 11 Nationen
Zeltbau an der Hamburger Straße
— weitere Informationen folgen —
Tel. 299 45 41 Die Turnierleitung

In unseren Abendkursen
zeigen Ihnen Fachleute, wie man es selbst am besten macht: Tapezieren und Anstrich, Autoreparaturen, Heimtischlern und häusliche Reparaturen, Selbstfrisieren, Kosmetik, Handarbeiten usw.
Fordern Sie Kursus-Programme bei uns oder bei Ihrem Fachhändler, Kartenbestellungen am besten telefonisch!
Do it yourself-Zentrum, Hamburg 6, Lagerstr. 7 (b. Fernsehturm)
Tel. 459 66 66
Selbermachen spart!

GYMNASTIK MUTTER und KIND
KURSE ab 2. Lebensjahr
DEEKE-SCHULE, 443685
Das Haus der frohen Feste
Hudtwalckerstraße 5–7 • Tel. 47 10 87

Das Winterhuder FAHRHAUS Betriebsferien beendet!
Wir stehen gern zu Ihren Diensten!

Was kostet ein Kind?
Elternglück auf Heller und Pfennig – jetzt in
Eltern

Werbung
wird bei uns klein geschrieben. Wir investieren mehr in den Dienst am Kunden; dieser kommt Ihnen direkt zugute. Das fängt an mit der Beratung in unseren Ausstellungsräumen – oder bei Ihnen zu Hause – und endet erst dann, wenn wir sicher sind, wieder einen zufriedenen Kunden gewonnen zu haben.
Bornhold
Einrichtungshaus Hamburg 36
Neuer Wall 70-82
Werkstätten und Verkaufsschau - die permanente - Hamburg-Lokstedt, Osterfeldstr. 16
Tel. * 3 49 31

Wichtige Mitteilung an alle Frauen
Wegen der großen Nachfrage noch mal 5 Tage in Hamburg
Was würden Sie sagen, wenn Sie in Zukunft auf jegliche Dauerwelle verzichten könnten und alle chem. Präparate nicht brauchen? Wenn Sie für Ihre elegante Frisur keinen Friseur mehr benötigen. Wenn Trockenhaube, Fön, elektr. Frisierstab usw. überflüssig und Sie trotzdem täglich elegant frisiert wären? Das klingt fast unglaublich. Was bisher nicht für möglich gehalten wurde, ist jetzt durch eine der erfreulichsten Erfindungen der Neuzeit wahr geworden. Carmen, das Wunder aus Dänemark, löst viele Haarprobleme. Viele Frauen lassen sich frisieren, weil es zu schwierig ist, selbst eine wirklich schöne Frisur zu fertigen. Das Haar ist entweder zu fein – zu fett – zu trocken – oder chem. verdorben. Ca. DM 400.– im Jahr zibt eine gepflegte Frau heute für Dauer- und Wasserwellen und Packungen aus. Das müssen Sie, wenn Sie heute mit der Zeit gehen wollen: Eine ungepflegte Frisur macht alt, häßlich. Frauen haben Hemmungen und Minderwertigkeitsgefühle – weil sie keinen Erfolg haben und nicht beachtet werden.
Mit Carmen lösen Sie viele dieser Probleme – mit Carmen haben Sie in ca. 10 Minuten eine herrliche Frisur – ohne fremde Hilfe – ohne große Geldausgaben – ohne Wege und Wartezeiten – ohne Trinkgelder – zu jeder Zeit elegant frisiert – ganz gleich, wo Sie sind. Auch berufstätige Frauen – die täglich gut frisiert sein müssen – sollten sich eine Stunde frei nehmen und unsere praktischen Vorführungen besuchen. Es lohnt sich – auch der weiteste Weg. Viele Ihrer Haarsorgen sind Sie los! Auch für Perücken und Haarteile geeignet.
Haarberatung und praktische Vorführung mit Herrn Otte, Bremen

Dienstag,	5. 9., vorm. 10 Uhr, nachm. 14.30 und 17 Uhr	
Mittwoch,	6. 9., vorm. 10 Uhr, nachm. 14.30 und 17 Uhr	
Donnerstag,	7. 9., vorm. 10 Uhr, nachm. 14.30 und 17 Uhr	
Freitag,	8. 9., vorm. 10 Uhr, nachm. 14.30 und 17 Uhr	
Sonnabend,	9. 9., nur 10 Uhr vormittags	

Beachten Sie bitte die Anfangszeiten. Nach Beginn keig Einlaß. Zuschauen kostet nichts. Sie können nur klüger werden. (Frauenvereine bitte vorher anmelden.)
Hamburg 1, Glockengießerwall 6
Klubzimmer Vegetarische Gaststätte, gegenüber Hauptbahnhof
(Anzeige bitte ausschneiden und mitbringen)

Der Käufer ist schlauer geworden!
Er weiß viel mehr von der Ware als in früheren Zeiten. Die genauere Kenntnis, die er heute von Autos, Waschmaschinen und Radios und jeder anderen Warenart hat, verdankt er allein der Lektüre von Zeitungsanzeigen!

Jetzt 2x in Hamburg
Brinkmann-Teppichboden bietet an:
PVC-Filzbelag 1. Wahl, pflegeleicht, in Grün, per qm **4,75**

Nylon-Filz-Teppichboden	per qm	**11,95**
Nylon-Filz-Flieswerk selbstklebend	per qm	**14,95**
Naturhaar-Fliesen, braun	per qm	**19,90**
100% Nylon-Velours	per qm	**24,50**
PVC-Feltbaise, alle Farben	per qm	**1,95**

Nutzen Sie unseren Heimservice! — Anruf unter 243926 genügt!
Wir kommen mit Mustern in Ihr Heim! Wir verlegen erstklassig und schnell zu einmalig niedrigen Preisen.
Jetzt: Große Allee 43 und Neuer Wall 57
Bei Brinkmann kauft der kluge Mann, der prüft, vergleicht und rechnen kann; und ebenso die kluge Frau, die kennt die Preise ganz genau!

Bitte ausschneiden

Kindergeburtstags-Artikel
FAHNEN-FLECK hat es
Kleiner Burstah 6 · Tel. 34 19 41/43

BUND- und TRACHTEN-HOSEN Teichert RUF 24 64 64
JETZT MÖNCKEBERGSTR. 18 IM HAUSE **BETTEN-HOLM** (U-BAHN-PASSAGE) und STEINDAMM 27 PESTALOZZISTR. 25 WDSB. MARKTSTR. 27

Hühnchen GRILL
bietet an: ab 50 Halbe, je **3.– DM**
nur **LANGE REIHE 76**
Ruf 24 35 85

RESTAURANT **LOS INDIOS**
Original-südamerikanische Küche
Wandsbeker Chaussee 47, Ruf 25 65 62